

Stellungnahme des Bildungsbeirates der Stadt Weiterstadt zum Aktionsplan „Demokratie (er)leben mit Kindern, Jugendlichen und deren Familien“

Der Aktionsplan wurde auf einer Sitzung des Bildungsbeirats am 19.5. 2016 vorgestellt und es wurde festgelegt, dass sich die Geschäftsführung in ihrer nächsten Sitzung damit beschäftigen und eine Stellungnahme verfassen sollte; zusätzlich wurde der Termin für weitere Mitglieder des Bildungsbeirats geöffnet, was auch wahrgenommen wurde.

Die Geschäftsführung des Bildungsbeirates hat in ihrer Sitzung am 12.7.2016 ausführlich den Aktionsplan der Stadt Weiterstadt „Demokratie (er)leben“ diskutiert und folgende Stellungnahme beschlossen:

Sie begrüßt ausdrücklich die Initiativen der Stadt Weiterstadt, wie sie im Aktionsplan benannt sind. Gerade vor dem Hintergrund aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen, die eine Zunahme undemokratischer Tendenzen in Teilen der Gesellschaft sichtbar machen, halten wir es für richtig und erforderlich, dem mit demokratischen Mitteln entgegen zu wirken.

Um Demokratisierungsprozesse vor allem bei Kindern und Jugendlichen zu fördern, ist eine umfassende politische Bildung unabdingbar. Deshalb möchte der Bildungsbeirat dazu beitragen, diesen Aktionsplan in einen übergeordneten Kontext zu stellen und wird dies selbst bereits im neuen Bildungsgesamtplan 2016-2020 deutlich machen.

Dabei stehen zwei 2 Perspektiven im Fokus:

- In allen Stadtteilen soll in den sozialen und den Bildungsinstitutionen sowie in der Zivilgesellschaft mit möglichst vielen Beteiligten eine umfassende Diskussion um demokratische Bildung initiiert werden und
- Mit Hilfe darauf basierender Initiativen soll die Teilhabechancen von Kindern und Jugendlichen aktiv verbessert werden

Das Papier kann als Anlass genommen werden, um eine erweiterte Analyse und Debatte in der gesamten Bildungslandschaft anzuregen. Einer gelingenden Kooperation zwischen der Stadt mit ihren Strukturen und Verantwortlichkeiten, den Bildungsnetzwerken vor Ort und den zivilgesellschaftlichen Kräften kommt eine hohe Bedeutung zu. In diesem Sinne halten wir es für notwendig, den rechtlichen und organisatorischen Rahmen in dem die Kooperation stattfinden soll zu kommunizieren und dabei strategische Ziele und Maßnahmen der Demokratisierungsinitiative vor Ort gemeinsam zu benennen.

Der Bildungsbeirat ist gerne bereit dabei eine aktiv gestaltende Rolle zu übernehmen.

Weiterstadt; 28.8.2016, Dr. Walter Schnitzspan (Vorsitzender Bildungsbeirat)